

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Patente - Lizenzen  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
D-97080 Würzburg  
ALLEMAGNE

Eingang W-KL

am 2004-04-23

04.1178

# AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

20.04.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

W1.1899PCT

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 1 Monat(e)  
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/00675

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

28.02.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

04.03.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B65H35/08

Anmelder

KOENIG &amp; BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

## 1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde

- (i) ist der Auffassung, dass **die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung** aus den im Anhang angegebenen Gründen **nicht genügt** (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
- (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung **2 Erfindungen** beansprucht werden (siehe Anhang).
- (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).

## 2. Der Anmelder wird daher **aufgefordert, die Ansprüche** innerhalb der oben genannten Frist **einzuschränken**, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, **oder** den nachstehend angegebenen Betrag **zu bezahlen**:

Eur 1530,00

1

Eur 1530,00

Gebühr pro zusätzliche Erfindung

x

Zahl der zusätzlichen Erfindungen

=

Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäß Regel 68.3 c) **die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann**; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

- 3. **Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet**, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
- 4. **Geht keine Erwiderung des Anmelders ein**, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung  
beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Uhlig, R

Tel. +49 89 2399-7083



**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE DER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/00675

**1. Entgegenhaltungen**

**1.1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:**

D1: DE-C-239837

**2. Einheitlichkeit**

**2.1 Die Patentanmeldung scheint nicht einheitlich im Sinne von Regel 13.1 PCT zu sein.  
Die Begründung ist dafür die folgende:**

**2.2 Die Ansprüche scheinen sich auf zwei angebliche erfinderische Ideen zu beziehen:**

A) Schneidvorrichtung mit mindestens einem Gegenzylinder für mindestens eine Bahn / Strang wobei der Schneidzylinder als Falzmesserzylinder ausgebildet ist (Anspruch 1).

B) Schneidvorrichtung mit zwei Gegenzylindern für zwei Bahnen wobei die Bahn / Stränge zunächst den jeweiligen Gegenzylinder umschlingt (Anspruch 3).

**2.3 Es ist kein spezielles technisches Merkmal offenbart, welches die angeblich erfinderischen Ideen nach A) und B) zu einem gemeinsamen erfinderischen Konzept verbindet (siehe Bescheid vom 24.10.2003, Absatz 4), da den angeblichen Erfindungen verschiedene technische Konzepte zugrunde liegen bzw. die Ansprüche versuchen verschiedene Probleme zu lösen (Erfindung A: Faltung; Erfindung B: Schneidprozessverbesserung).**

**3. Mit dem Bescheid vom 24.10.2003 wurde der Anmelder eingeladen zusätzlich zwei Prüfungsgebühren zu entrichten, um drei angebliche Erfindungen zu prüfen, die ausgehend von den gemeinsamen Merkmalen der drei angeblichen Erfindungen die folgenden Probleme zu lösen zu versuchen scheinen:**

- Faltung
- Zuführung / Unwucht / Produktionsgeschwindigkeit
- verschiedene Signaturen zu einer Zeitung / Zeitschrift zusammenführen

Der Anmelder hat diese zusätzlichen Gebühren entrichtet und ihm wurde ein Bescheid am 19.02.2004 zugeschickt, in dem alle drei angeblichen Erfindungen geprüft wurden.

**4. Mit dem Schreiben vom 08.03.2004 reichte der Anmelder einen neuen Satz**

**BEST AVAILABLE COPY**

Ansprüche ein, die nicht einheitlich gemäß Absatz 2 sind.

- 4.1 Gemäß der Angabe in Absatz 3 in seinem Schreiben versucht der Anspruch 3 - ausgehend von der D1 - das Problem eines genaueren Schnitts zu lösen. Dieses Problem hat jedoch nichts mit den Problemen zu tun, für die bereits Prüfungsgebühren entrichtet worden sind (vgl. Absatz 3).

- 4.2 Außerdem, wenn man das zu lösende Problem der angeblichen Erfindung gemäß Ansprüche 6-9, 12 eingereicht mit dem Schreiben vom 28.10.2003 (basierend auf dem Satz Ansprüche vom 15.09.2003) mit der angeblichen Erfindung gemäß Anspruch 3 eingereicht mit dem Schreiben vom 08.03.2004 vergleicht, so versuchen die beiden angeblichen Erfindungen zwei völlig verschiedene Problem zu lösen.

- a) Ansprüche 6-9, 12 eingereicht mit dem Schreiben vom 28.10.2003

Anspruch 6 nicht neu: -> keine Erfindung

Anspruch 7 nicht in D1 offenbart: -> objektives Problem: höhere Bahn- / Produktionsgeschwindigkeit / Umwuchtoptimierung

- b) Anspruch 3 eingereicht mit dem Schreiben vom 08.03.2004:

kennzeichnender Teil nicht in D1 offenbart: -> objektives Problem: Schneidprozessoptimierung

- 4.3 Des weiteren hat der Anmelder aus dem Anspruch 6, eingereicht gemäß Art. 19 PCT mit dem Schreiben vom 15.09.2003 und klargestellt mit dem Schreiben vom 28.10.2003, von dem der vorliegende Anspruch 3 abgeleitet ist, Merkmale entfernt die sich auf das zusammenführen von Signaturen bezieht und durch Merkmale zur Schneidgenauigkeitsverbesserung ersetzt. Demnach kann in der Formulierung der Ansprüche keine Konsistenz / Kontinuität gesehen werden.

- 4.4 Demnach wird gemäß PCT Gazette Section IV, VI-7.7 (i) in Verbindung mit Section IV, VI-5.5 (Version bis 24.03.2004) bzw. Section IV-20.9(i) in Verbindung mit Section IV-10.74 der Anmelder eingeladen, entweder die Erfindung gemäß Anspruch 3 und der davon abhängigen Ansprüche so einzuschränken, daß sie mit einer angeblichen Erfindung, für die bereits eine Prüfungsgebühr entrichtet worden ist, einheitlich ist oder eine weitere Prüfungsgebühr zu entrichten.

5. Eine Möglichkeit den Einheitlichkeitseinwand zu beheben, ist, auf Basis des Anspruchs 6 vom 28.10.2003 weitere Merkmale hinzuzufügen, die nicht in der D1

**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE DER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen **PCT/DE03/00675**

offenbart sind, und keine Merkmale aus dem Anspruch zu entfernen.

**BEST AVAILABLE COPY**